Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 4 (1942)

Heft: 1

Rubrik: Aus der Praxis der Traktorbesitzer = La pratique du tracteur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Praxis der Traktorbesitzer La pratique du tracteur

Anlass-Schwierigkeiten beim Gasbetrieb

Die Ursachen hievon können in Fehlern und Mängeln ganz verschiedener Art liegen. Es wird die Aufgabe einer der nächsten Veröffentlichungen sein, alle Fehler und Mängel aufzuzählen, den Weg zu zeigen, wie sie gefunden werden und was zu deren Verhütung und Abhilfe vorgenommen werden muss.

Zur momentanen Winterzeit soll hier hauptsächlich auf das Oel des Motors hingewiesen werden. Beim Petrolbetrieb war in der Regel eine relativ sehr rasche Verdünnung des Motoröles zu konstatieren. Die Ursache lag meistens bei der ungenügenden Vorwärmung des Petrol- oder White Spirit-Luftgemisches, im Fahren mit zu stark abgekühltem Motor etc. Um diesen Uebelständen entgegenzuwirken, hat der Traktorbesitzer dickes, ja sehr oft zu dickes Oel verwendet. Es ist nun eine bereits bekannte Tatsache, dass beim Gasbetrieb das Motoröl statt sich zu verdünnen, sich unter Umständen *sehr rasch verdicken* kann. Was geschieht? Bei der Umlaufschmierung vermag die Oelpumpe das zu dicke Oel nicht mehr anzusaugen und in die Lager zu befördern. *Folge: Lagerdefekte.* Auch bei der Tauchschmierung vermag sich das dicke Oel nicht genügend fein zu verstäuben. Die Kolben werden nicht geschmiert und sehr oft auch nicht die Hauptlager. Durch zu dickes und zu zähes Oel entsteht ein so grosser Widerstand, dass der Motor nicht genügend schnell gedreht werden kann, und folglich ungenügend Gas angesaugt wird, um eine kräftige erste Explosion zu erzeugen, um die nächstfolgende Kompression zu überwinden. Muss von Hand angedreht werden, dann ist dies eine Morgserei. Wird der Anlasser verwendet, dann wird die Batterie, der Anlasser etc. überlastet und es treten bald Störungen ein. Eine stark entladene Batterie liefert zudem auch nur ungenügenden Strom für die Zündung.

Im Winter sollen deshalb für Traktoren mit Automobilmotoren Oele verwendet werden von 4—6 Englergraden Viskosität, für Petrolmotoren solches von höchstens 6—8 Grad. Trotzdem das Oel beim Gasbetrieb oft länger schön bleibt, also weniger rasch schwarz wird, muss ein Oelwechsel rascher erfolgen als beim flüssigen Brennstoff. Leider sind in letzter Zeit viel Lagerdefekte vorgekommen wegen Unterlassung der täglich 2-maligen Oelniveau-Kontrolle und aus Gründen der Vernachlässigung des rechtzeitigen Oelwechsels.

Also: *Beim Gasbetrieb im Winter dünnes Oel verwenden.* Techn. Dienst.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES
COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT CENTRAL

Monatsrapport pro Dezember 1941. Neue Policen 4; Umänderungsanträge 2. Total der registrierten Geschäftsvorfälle 2366. Eingänge 1242, Ausgänge 1124.

Jahresübersichten:

1941	Eingänge	3904	Ausgänge	5078	Total	8980
1940	„	3976	„	7994	„	11970
1939	„	3602	„	7102	„	10704
1938	„	3441	„	6040	„	9481
1937	„	1656	„	3412	„	5068

Gültige Policen (ohne Waadt und Genf) Ende 1941: 520
Ende 1940: 527
Ende 1939: 501

Neue Policen pro 1941	38
Abgang pro 1941	45
Effektive Abnahme pro 1941	7

Mitglieder: Eintritte im Dezember 1941: 7.
Sektion Basel:
Usol A.-G., Basel, Dreispitz
Zurflüh Fritz, Landwirt, Baslerstrasse 52, Bottmingen
Sektion Bern:
Brunner G., Traktortransporte, Oberwil i. Simmental
Sektion Luzern:
Erni-Kopp Jos., Landwirt, Hasenhusen, Gunzwil
Estermann Heinrich, Landwirt, Kagiswil, Gunzwil, Post Rickenbach
Wyder O. & R., Automobile, Sursee
Wyss Alfred, Landwirt, Herlisberg.

Eine Zusammenstellung über die Veränderungen im Gesamtmitgliederbestand folgt in der Februar-Nummer.

Preise für flüssige Brennstoffe. Unverändert.

Preise für Gasholz. Unverändert.

Preise für Generatorholzkohle. Dieselben haben mit Wirkung ab 1. Dezember 1941 eine starke Erhöhung erfahren. Leider ist uns die nachstehende Information für die Widergabe in der Dezember-Nummer des «Traktor» zu spät zugekommen.

Neue Verkaufspreise für Holzkohle (ab 1. Dezember 1941).

A. Detailverkaufspreis.

Qualität	I	II	III
		per kg	
Paketweise Abgabe ab Tankstelle **inkl. Füllen des Generators** (ohne Reinigungsservice)	—.73	—.67	—.63

zuzüglich Warenumsatzsteuer.

B. Grössere Lieferungen.

1. **Rohe Holzkohle,** franko verzollt Domizil des Empfängers, bei Abgabe **in Mengen** von

Qualität	I	II	III
		per 100 kg	
1— 199 kg	55.—	50.—	48.50
200— 499 kg	54.—	49.—	47.50
500—1499 kg	52.—	47.—	45.50
1500—2999 kg	51.—	46.—	44.50
3000—4999 kg	49.—	44.—	42.50
5000 kg und mehr	47.50	42.50	41.—

2. **Aufgearbeitete, generatorfertige Holzkohle,** bei Abgabe **in Mengen** von

Qualität	I	II	III
		per 100 kg	
1— 199 kg	.72.—	66.—	64.—
200— 499 kg	71.—	65.—	63.—
500—1499 kg	69.—	63.—	61.—
1500—2999 kg	68.—	62.—	60.—
3000—4999 kg	66.—	60.—	58.—
5000 kg und mehr	64.50	58.50	56.50

Qualitätsbezeichnungen: Vorstehende Höchstpreise für Holzkohle als Ersatztreibstoff für motorische Zwecke gelten für

I. Qualität: Buchen-Retorten-Holzkohle;
II. Qualität: Nadelast- und Laubhart-Holzkohle (Meiler und Retorten) exkl. Buchen-Retorten-Holzkohle;